

Golden Profiler of Personality (GPop®)

Golden, J.P., Bents, R. & Blank, R. (2004). Bern: Huber.

Ziele:

- Besseres Verständnis der eigenen Persönlichkeit mit ihren Stärken und Schwächen
- Verbesserung von Beziehungen (am Arbeitsplatz, in Ehe/Familie, im Freundeskreis, etc.)
- Identifikation von Lern- und Arbeitspräferenzen und optimalen Arbeitsbedingungen
- Hilfestellung für persönliche Entscheidungen (einschließlich Entscheidungen für Karriere und Beruf)
- Verbesserung der eigenen Lebensqualität

Einsatzbereiche:

- Organisationen
- Beratung von Einzelpersonen und Arbeitsgruppen zur Leistungsoptimierung
- Entwicklung und Coaching von Führungskräften
- Teamanalyse und -entwicklung
- Laufbahn- und Karriereberatung
- Ehe-, Familien- und Erziehungsberatung

Zielgruppe (Testpersonen):

Der deutschsprachige GPop kann bei Personen ab 16 Jahren eingesetzt werden.

Konzept/Theoretische Grundlagen:

Der GPop ist eine von R. Bents und R. Blank für den deutschen Sprach- und Kulturraum adaptierte Version des Golden Personality Type Profilers. Er gehört zur neuen Generation der typologischen Persönlichkeitsinventare und basiert vor allem auf Theorien und Arbeiten von Carl Gustav Jung, aber auch von Gordon Allport, Hans J. Eysenk und Alfred Adler. Der GPop stellt eine erweiterte Form des Myers-Briggs Typen Indikators (MBTI®) dar, dem weltweit am häufigsten eingesetzten Persönlichkeitsinventar. Auch der GPop ist inzwischen weltweit anerkannt. Er dient als Instrument zur Selbsteinschätzung und zur Einschätzung anderer Personen auf Basis empirischer Beobachtungen. Die Profil-Analyse misst Präferenzen anhand von fünf bipolaren Globalskalen und differenziert nach individuellen Stärken, Schwächen und Entwicklungsmöglichkeiten ohne zu bewerten:

1. Energie: E – Extraversion vs. I – Introversion
2. Wahrnehmen: S – Sinneswahrnehmung vs. N – Intuition
3. Entscheiden: T – Analytisches Entscheiden vs. F – Wertorientiertes Entscheiden
4. Lebensstil: J – Strukturorientierung vs. P – Wahrnehmungsorientierung
5. Stressgrad: Anspannung vs. Gelassenheit

Aus den Kombinationen der 4 Präferenzen lassen sich 16 verschiedene Persönlichkeitstypen erfassen (z.B. ESFJ, INTP).

Anwendung:

- Durchführung per Onlinetest. Die Durchführungszeit beträgt mind. 30 Minuten.
- Das Testergebnis wird zunächst anhand der Globalskalen dargestellt und ermöglicht die Zuordnung zu einem der 16 Persönlichkeitstypen. Jeder dieser Globalskalen sind außerdem wiederum fünf Facettenskalen zugeordnet, die eine differenziertere Beschreibung der Persönlichkeit liefern. Die ausführlichen Persönlichkeitsprofile gehen auf sechs verschiedene Anwendungsbereiche ein:
 - Beitrag zur Organisation
 - Bevorzugter Führungsstil
 - Bevorzugter Kommunikationsstil
 - Motivierende/demotivierende Faktoren
 - Beitrag im Team
 - Persönlicher Lernstil
- Das Auswertungsgespräch beinhaltet:
 - Einführung in die Typentheorie und Erklärung der Global- und Facettenskalen
 - Ausführliche Besprechung und Überprüfung des Testergebnisses
 - Gemeinsame Erarbeitung von Möglichkeiten und konkreten Schritten zur persönlichen Weiterentwicklung auf der Basis des Persönlichkeitstyps und des momentanen Stressgrads